

Berufliches Curriculum Vitae

PD Dr. phil. Andreas Walter Aste

Adresse Steinbühlallee 139, CH-4054 Basel (BS)
Geburtsdaten 19. September 1969 in Basel
Nationalitäten Schweiz (Heimatort: Basel) und Italien
Zivilstatus Verheiratet mit Irene Aste-Oechslin
Kinder Selina Ottilia Aste (*30. März 2010)
Ariane Erika Aste (*2. Dezember 2011)
Tel. P/G 061 321 26 64 / 056 310 23 90
e-Mail andreas.aste@unibas.ch



1976-1980 Primarschule Neubad in Basel.

1980-1988 Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Basel.
März 1988 **Matura Typus C** (Mathematik & Naturwissenschaften).

1988-2005 Erfüllung der regulären Dienstpflicht als Angehöriger der Armee.

Juni 1988 **Rekrutenschule** in Dübendorf (ZH). Informatikbrigade 34 ad hoc (EKF).
– Nov. 1988

Nov. 1988 **Studium** der Theoretischen Physik an der Universität Basel mit
– Okt. 1993 Nebenfach Mathematik und Wahlfach Astronomie.
Studienbegleitend Assistenzstätigkeit im physikalischen Anfängerpraktikum,
sowie Vikariate am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Basel.

1992-1993 Diplomarbeit bei Prof. Dr. Dirk Trautmann mit dem Titel
"Elektron-Positron-Paarerzeugung mit Elektroneneinfang bei
relativistischen Schwerionenkollisionen".

Okt. 1993 **Diplom** (equivalent zum *Master of Science in Physics*) in Theoretischer Physik.
Gesamtnote: 5.86 .

Nov. 1993 Assistent und Doktorand am Institut für Theoretische Physik
– März 1997 der Universität Zürich.
Verfassen einer Dissertation bei Prof. Dr. Günter Scharf.

Juni 1997 **Promotion** an der Universität Zürich.
Titel der Dissertation: "Two-loop diagrams in causal perturbation theory".
Doktoratsprüfung bei Prof. Dr. Daniel Wyler und Prof. Dr. Günter Scharf.
An der Universität Zürich werden keine Prädikate für die Promotion vergeben.

1994 – Mitglied der American Physical Society (APS).

Juni 1997 Postdoktorand am Institut für Theoretische Physik der Universität Zürich.
– März 1998 Arbeiten auf dem Gebiet der relativistischen Quantenfeldtheorie.

- April 1998
– März 2001
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Gruppenleiter bei Prof. Dr. Rüdiger Vahldieck am Institut für Feldtheorie und Höchstfrequenztechnik der ETH Zürich.
Arbeitsgebiet: numerische Halbleitersimulation.
- April 2001
– Sept. 2010
Postdoktorand und Assistent am Departement für Physik und Astronomie der Universität Basel bei Prof. Dr. Dirk Trautmann.
2005 erster Lehrauftrag am Departement Physik und Mathematik, seit 2008 Privatdozent für Physik an der Universität Basel.
- 2003-2006
Prüfungsexperte für Mathematik und Physik an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW.
- 2005-
Erster Lehrauftrag an der Universität Basel: "Mathematische Methoden III (MM III) für Studierende der Physik und der Nanowissenschaften" (WS 2005/2006, WS 2006/2007, HS 2007/2008, HS 2008/2009, HS 2009/2010: Pflichtvorlesung mit Übungen).
- 2007
Lehrauftrag "Nichtlineare Dynamik und Chaos", SS 2007, Vorlesung mit Übungen.
- 2008
Habilitation (Verleihung der *venia docendi*) an der Universität Basel.
Annahme der Habilitation durch die Fakultätsversammlung:
30 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.
Titel der Habilitationsschrift:
"Coulomb distortion effects in quasi-elastic (e,e') scattering on heavy nuclei".
- 2010
Dozent für Mathematik (Differenzialgleichungen & Transformationen) im trinationalen Lehrgang Mechatronik der Fachhochschule Nordwestschweiz, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie der Université de Haute-Alsace.
Teilpensum als Physiklehrer am Gymnasium am Münsterplatz in Basel.
- Okt. 2010
– April 2020
Wissenschaftler und nebenamtlicher Dozent HF für Physik, Kernphysik, Chemie, Strahlenphysik und Nukleonik am Paul Scherrer Institut (PSI Bildungszentrum).
- März 2013
– Juni 2020
Präsident der CVP-Sektion Grossbasel West.
- Juni 2013
Erlangung des SVEB-Zertifikats 1: "Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen" (Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz).
- Januar 2017
Erlangung des Lehrdiploms "Höhere Fachschulen (Nebenberuf)" (Pädagogische Hochschule St. Gallen).
- Mai 2020
– aktuell
Dozent HF für Physik, Kernphysik, Strahlenphysik, Kernkraftwerkschemie und Nukleartechnik an der Nukleartechnikerschule (Baden AG).
- Sept. 2023
– aktuell
Dozent für Kerntechnik an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Campus Brugg-Windisch.

Meine Aufgaben als Assistent an den verschiedenen Universitäten beinhalteten auch die Betreuung der Übungen (Statistische Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik, klassische Mechanik, (Einführung in die) Quantenmechanik), sowie die wissenschaftliche Betreuung von Diplomanden und Doktoranden.

An der Universität Basel betreute **Projekt-, Diplom- und Masterarbeiten:**

- Cyrill von Arx: The Dirac equation for selected potentials (Projektarbeit, 2005).
- Cyrill von Arx: Spinphysik mittels W-Boson-Produktion (Masterarbeit, 2006).
- Tobias Zingg: Just dust: About the (in)applicability of rotating dust solutions as realistic galaxy models (Diplomarbeit, 2006).
- Marlon Horras: Das adiabatische Limit in einer total skalaren, QED-ähnlichen Theorie (Masterarbeit, 2007).
- Sandro Schönborn: Simulation einer ballistischen Diode im Drift-Diffusions-Modell (Projektarbeit, 2007).
- Sofie Fehlmann: A modification of the Einstein field equations (Projektarbeit, 2008).
- Maik Frensel: The Higgs mechanism applied to gluons (Projektarbeit, 2009).
- Maik Frensel: Massless loop diagrams within the framework of causal perturbation theory (Masterarbeit, 2010).
- Pascale Vögtli: Quantisierung von Eichtheorien im Rahmen der perturbativen Quantenfeldtheorie (Projektarbeit, 2016)
- Michèle Jakob: Majorana Fermions (Projektarbeit, 2022/2023)

Vorlesungen

(gehalten an der Universität Basel)

- Mathematische Methoden III für Studierende der Physik und der Nanowissenschaften. (WS 2005/2006, 4 Kreditpunkte, 4 Stunden pro Woche)
- Übungen: Mathematische Methoden III für Studierende der Physik und der Nanowissenschaften. (WS 2005/2006, 2 KP, 2 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften und Informatik. (WS 2006/2007, 4 Kreditpunkte, 4 Stunden pro Woche)
- Übungen: Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften und Informatik. (WS 2006/2007, 2 KP, 2 Stunden pro Woche)
- Vorlesung mit Übungen: Nichtlineare Dynamik und Chaos. Vorlesung mit Übungen. (SS 2007, 4 KP, zusammen mit D. Trautmann)

- Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften, Informatik und Computational Sciences.
(HS 2007/2008, 4 Kreditpunkte, 4 Stunden pro Woche)
- Übungen: Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften, Informatik und Computational Sciences,
(HS 2007/2008, 2 KP, 2 Stunden pro Woche)
- Relativistische Quantenfeldtheorie. Vorlesung mit Übungen.
(Lehrauftrag für FS 2008, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften, Informatik und Computational Sciences.
(HS 2008/2009, 4 Kreditpunkte, 4 Stunden pro Woche)
- Übungen: Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften, Informatik und Computational Sciences,
(HS 2008/2009, 2 KP, 2 Stunden pro Woche)
- Relativistische Quantenfeldtheorie. Vorlesung mit Übungen.
(FS 2009, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften, Informatik und Computational Sciences.
(HS 2009/2010, 4 Kreditpunkte, 4 Stunden pro Woche)
- Übungen: Mathematische Methoden III für Studierende der Physik, Nanowissenschaften, Informatik und Computational Sciences,
(HS 2009/2010, 2 KP, 2 Stunden pro Woche)
- Relativistische Quantenfeldtheorie. Vorlesung mit Übungen.
(FS 2010, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Symmetrien und Felder. Vorlesung mit Übungen.
(FS 2011, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Relativistische Quantenfeldtheorie. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2011, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Ausgewählte Kapitel der theoretischen Teilchenphysik. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2012, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Symmetrien und Felder. Vorlesung mit Übungen.
(FS 2013, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2013, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Symmetrien, Teilchen und Felder. Vorlesung mit Übungen.
(FS 2014, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2014, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Symmetrien, Teilchen und Felder. Vorlesung mit Übungen.
(FS 2015, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)

- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2015, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2016, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Kerntechnik. Vorlesung.
(FS 2017, 2 Kreditpunkte, 2 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung.
(HS 2017, 2 Kreditpunkte, 2 Stunden pro Woche)
- Symmetrien, Teilchen und Felder. Vorlesung.
(FS 2018, 2 Kreditpunkte, 2 Stunden pro Woche)
- Mathematical Methods for Particle Physics. Vorlesung.
(HS 2018, 2 Kreditpunkte, 2 Stunden pro Woche)
- Symmetrien, Teilchen und Felder. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2019, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Symmetries, Particles and Fields. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2020, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Symmetries, Particles and Fields. Vorlesung mit Übungen.
(HS 2021, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung.
(HS 2023, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung.
(HS 2024, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)
- Mathematische Methoden der Teilchenphysik. Vorlesung.
(HS 2025, 4 Kreditpunkte, 2+1 Stunden pro Woche)

Vorlesungen

(gehalten in Lörrach an der FHNW Muttenz, Lehrgang Mechatronik Trinational)

- Differenzialgleichungen. Vorlesung mit Hausaufgaben.
(HS 2010, 2 Kreditpunkte, 3 Stunden pro Woche)
- Transformationen. Vorlesung mit Hausaufgaben.
(HS 2010, 1 Kreditpunkt, 1 Stunde pro Woche)

Vorlesungen

(gehalten an der FHNW Nordwestschweiz, Lehrgang Maschinenbau)

- Kerntechnik. Vorlesung mit Hausaufgaben.
(HS 2023, 1 Kreditpunkt, 1 Stunde pro Woche)
- Kerntechnik. Vorlesung mit Hausaufgaben.
(HS 2024, 1 Kreditpunkt, 1 Stunde pro Woche)
- Kerntechnik. Vorlesung mit Hausaufgaben.
(HS 2025, 1 Kreditpunkt, 1 Stunde pro Woche)

Sprachkenntnisse

- Deutsch
- Englisch (fließend)
- Französisch (fließend)
- Italienisch (schwach)

Politisches Engagement

- Präsident der Sektion CVP Grossbasel West (2013-2020)
- Grossratskandidat 2008, 2012 und 2016 der CVP Grossbasel West
- Grossratskandidat 2020 und 2024 der FDP Grossbasel West

Sonstiges

In meinen Studienjahren besuchte ich in Basel und Zürich Vorlesungen und Übungen bei folgenden Professoren:

N. A'Campo (BS), K. Alder (BS), G. Backenstoss (BS), C. Bandle (BS), E. Baumgartner (BS), G. Baur (BS), R. Buser (BS), W. Czaja (BS), R. Engfer (ZH), J. Fünfschilling (BS), H.-J. Güntherodt (BS), M. Heusler (ZH), H.-C. Im Hof (BS), H. Huber (BS), W. Jaus (ZH), P. Jetzer (ZH), D. Kotschick (BS), H. Kraft (BS), M. Locher (ZH), P. Oelhafen (BS), G.-R. Plattner (BS), G. Rasche (ZH), H. Rudin (BS), B. Scarpellini (BS), G. Scharf (ZH), I. Sick (BS), A. Spaenhauer (BS), U. Steinlin (BS), N. Straumann (ZH), J.-B. Suck (BS), P. Talkner (BS), G.-A. Tammann (BS), L. Tauscher (BS), H. Thomas (BS), D. Trautmann (BS), C. Trefzger (BS), C. Ullrich (BS), R. Vahldieck (ZH), R. Wagner (BS), H.-J. Weyer (BS), D. Wyler (ZH), I. Zschokke-Gränacher (BS).

Von 2001-2010 war ich als Mitglied des *Internationalen Graduiertenkollegs Basel-Graz-Tübingen* an dessen Organisation beteiligt und seit 2008 offizieller Dozent des Eurograd "Hadronen im Vakuum, in Kernen und in Sternen".

Liste referierter Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften

- A. Aste, K. Hencken, D. Trautmann,
Electromagnetic pair production with capture,
Phys. Rev. A 50, 3980 (1994).
- A. Aste,
Two-loop diagrams in causal perturbation theory,
Ann. Phys. 257, No.2, 158 (1997).
- A. Aste, M. Dütsch, G. Scharf,
On gauge invariance and spontaneous symmetry breaking,
J. Phys. A: Math. Gen. 30, 5785 (1997).
- A. Aste, M. Dütsch, G. Scharf,
Gauge independence of the S-matrix in the causal approach,
J. Phys. A: Math. Gen. 31, 1563 (1998).
- A. Aste, G. Scharf, U. Walther,
Power counting versus singular order in the Schwinger model,
Nuovo Cimento A, vol. 111, 323 (1998).
- A. Aste, M. Dütsch, G. Scharf,
Perturbative gauge invariance: the electroweak theory II,
Ann. Phys. 8, no. 5, 389 (Leipzig, 1999).
- A. Aste, G. Scharf,
Non-abelian gauge theories as a consequence of perturbative quantum gauge invariance,
Int. Journal Mod. Phys. A, vol. 14, no. 21, 3421 (1999).
- A. Aste,
Comment on 'Another form of the Klein-Gordon equation',
Phys. Lett. A 290, 106 (2001).
- A. Aste, K. Hencken, G. Baur, D. Trautmann and G. Scharf,
Electron-positron pair production in the external electromagnetic field of colliding relativistic heavy ions,
Eur. Phys. J. C 23, no. 3, 545 (2002).
- A. Aste, R. Vahldieck,
Time-domain simulation of the full hydrodynamic model,
Int. J. Numer. Model.: Electron. Netw. Devices Fields 16, 161-174 (2003).
- A. Aste,
Comment on 'A simple explanation for the non-appearance of physical gluons and quarks',
Can. J. Phys. 81(6), 889 (2003).

- D. Pasalic, R. Vahldieck, A. Aste,
Rigorous analysis of traveling wave photodetectors under high-power illumination,
2003 IEEE MTT-S International Microwave Symposium Digest, vol. 2, 1375-1378, Philadelphia, PA, USA, June 2003 (IEEE MTT Society).
- G. Baur, K. Hencken, A. Aste, D. Trautmann, S. R. Klein,
Multiphoton exchange processes in ultraperipheral relativistic heavy ion collisions,
Nucl. Phys. A 729, 787 (2003).
- A. Aste, D. Trautmann,
Finite calculation of divergent selfenergy diagrams,
Can. J. Phys. 81(6), 889 (2003).
- A. Aste, K. Hencken, D. Trautmann,
Coulomb corrections for coherent electroproduction of vector mesons: eikonal approximation,
Eur. Phys. J. A 21, 161-167, (2004), DOI: 10.1140/epja/i2003-10182-3.
- A. Aste,
Perturbative quantum gauge invariance: Where the ghosts come from,
Can. J. Phys. 83, 139-163, (2005).
- A. Aste, R. Vahldieck, M. Rohner,
Hydrodynamic simulation of GaAs MESFET's,
Int. J. Numer. Model.: Electron. Netw. Devices Fields 17, 43-59 (2004).
- A. Aste, K. A. Hencken, J. Jourdan, I. Sick, D. Trautmann,
Coulomb corrections for quasielastic (e, e') scattering: eikonal approximation,
Nucl. Phys. A 743, 259-282, (2004), DOI: 10.1016/j.nuclphysa.2004.08.001.
- A. Aste, J. Jourdan,
Improved effective momentum approximation for quasielastic (e, e') scattering off highly charged nuclei,
Europhys. Lett. 67, 753-759, (2004), DOI: 10.1209/epl/i2004-10113-x.
- A. Aste,
Holographic entropy bound from gravitational Fock space truncation,
Europhys. Lett. 69, 36-40, (2005), DOI: 10.1209/epl/i2004-10317-0.
- A. Aste, C. von Arx, D. Trautmann,
Coulomb distortion of relativistic electrons in the nuclear electrostatic field,
Eur. Phys. J. A 26, 167-178 (2005).
- A. Aste, D. Trautmann,
Radial fall of a test particle onto a nonrotating black hole,
Can. J. Phys. 83, 1001-1006, (2005), DOI: 10.1139/P05-058.

- A. Aste,
Dispersive calculation of the massless multi-loop sunrise diagram,
Lett. Math. Phys. 77, 209-218 (2006), DOI: 10.1007/s11005-006-0090-6.
- A. Aste,
Causal construction of the massless vertex diagram,
Lett. Math. Phys. 78, 157-172 (2006), DOI: 10.1007/s11005-006-0113-3.
- A. Aste, D. Trautmann, T. Zingg,
The (in)applicability of rotating dust solutions as realistic galaxy models,
Adv. Stud. Theor. Phys. 1, 409-432 (2007).
- A. Aste,
Resummation of mass terms in perturbative massless quantum field theory,
Lett. Math. Phys. 81, 77-92 (2007), DOI: 10.1007/s11005-007-0169-8.
- A. Aste, D. Trautmann,
Focusing of high-energy particles in the electrostatic field of a homogeneously charged sphere and the effective momentum approximation,
Eur. Phys. J. A33, 11-20 (2007), DOI: 10.1140/epja/i2007-10432-4.
- A. Aste,
Coulomb distortion effects in quasi-elastic (e, e') scattering on heavy nuclei,
Nucl. Phys. A806, 191-215 (2008), DOI: 10.1016/j.nuclphysa.2008.03.011.
- A. Aste,
Bound-free pair production cross section in heavy-ion colliders from the equivalent photon approach,
Europhys. Lett. 81, 61001 (2008), DOI: 10.1209/0295-5075/81/61001.
- A. Aste,
Electromagnetic pion and kaon form factors in light-cone resummed perturbative QCD,
Phys. Rev. D79, 034015 (2009), DOI: 10.1103/PhysRevD.79.034015.
- A. Aste,
Finite field theories and causality,
Light Cone 2008: Relativistic Nuclear and Particle Physics (LC2008), PoS LC2008:001,2008.
- A. Aste, C. von Arx, G. Scharf,
Regularization in quantum field theory from the causal point of view,
Prog. Part. Nucl. Phys. 64, 61-119 (2010), DOI: 10.1016/j.pnpnp.2009.08.003.
- A. Aste,
A direct road to Majorana fields,
Symmetry 2 (2010) 1776-1809, DOI:10.3390/sym2041776.

- U. Gysin, S. Rast, A. Aste, T. Speliotis, C. Wehrle, E. Meyer,
Magnetic properties of nanomagnetic and biomagnetic systems analyzed using cantilever magnetometry,
Nanotechnology 22 (2011) 285715, DOI: 10.1088/0957-4484/22/28/285715.
- A. Aste,
Complex representation theory of the electromagnetic field,
J. Geom. Symmetry Phys. 28 (2012) 47-58, DOI: 10.7546/jgsp-28-2012-47-58.
- A. Aste,
Aspects of the derivative coupling model in four dimensions,
Eur. Phys. J. C (2014) 74:2689, DOI: 10.1140/epjc/s10052-013-2689-y.
- A. Aste,
Coulomb solutions from improper pseudo-unitary free gauge field operator translations,
Symmetry 6(4) (2014) 1037-1057, DOI: 10.3390/sym6041037.
- A. Aste, W. S. Chung,
How to commute,
Adv. Stud. Theor. Phys. 10 (2016) 125-133, DOI: 10.12988/astp.2016.512116.
- A. Aste,
Weyl, Majorana and Dirac fields from a unified perspective,
Symmetry 8(9) (2016) 87, DOI: 10.3390/sym8090087.
- A. Aste,
Scalar models of formally interacting non-standard quantum fields in Minkowski space-time,
LHEP 2 (2019) 4, DOI: 10.31526/LHEP.2.2019.121.
- A. Aste,
Solution of the Basel Problem in the Framework of Distribution Theory,
La Matematica (2023), DOI: 10.1007/s44007-023-00079-6.

Diplome, Zeugnisse et cetera

Habilitationsurkunde

HABILITATION

DIE REGENZ DER UNIVERSITÄT BASEL ERTEILT AUF ANTRAG
DER PHILOSOPHISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DIE

VENIA DOCENDI

FÜR

PHYSIK

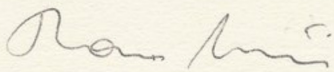
AN HERRN

DR. PHIL. ANDREAS WALTER ASTE

VON BASEL BS

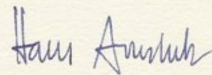
BASEL, DEN 21. MAI 2008

DER VORSITZENDE DER REGENZ



PROF. DR. IUR. THOMAS SUTTER-SOMM

DER SCHREIBER



LIC. PHIL. HANS AMSTUTZ

DIE VERLEIHUNG DER VENIA DOCENDI ERFOLGST GESTÜTZT AUF § 12 LIT. D DES UNIVERSITÄTSSTATUTS VOM 12. DEZEMBER 2007.



UNI
BASEL

Diplome, Zeugnisse et cetera

Doktoratsdiplom



Die Philosophische Fakultät II
der Universität Zürich
ernennt

Andreas Walter Aste

von Basel
geboren am 19. September 1969

aufgrund der Dissertation
"TWO-LOOP DIAGRAMS
IN
CAUSAL PERTURBATION THEORY"
und der vorschriftsmässigen Prüfungen
am 17. April 1997
zum

Doktor der Philosophie

Zürich, 10. Juni 1997

Der Rektor
der Universität



Der Dekan
der Fakultät



Diplome, Zeugnisse et cetera

Diplom in Theoretischer Physik (äquivalent zum universitären Masterabschluss)

*Philosophisch-
Naturwissenschaftliche Fakultät*

**UNIVERSITÄT
BASEL**

ANDREAS ASTE

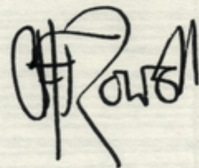
aus
Basel BS

wird das **D I P L O M**

für **THEORETISCHE PHYSIK**

aufgrund der in
der "Ordnung der Philosophisch-
Naturwissenschaftlichen Fakultät"
festgelegten Fachprüfungen erteilt

Der Dekan



22. November 1993



Diplome, Zeugnisse et cetera
Diplomnoten (Universität Basel)



Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
der Universität Basel

Ausweis

über das

Diplomexamen

in Theoretischer Physik

Herr Andreas A s t e

von Basel

Geburtsdatum: 19. September 1969

hat am 26. Oktober 1993 (Datum der letzten Einzelprüfung)

das Diplomexamen mit der Gesamtnote 5.86 bestanden.

Prüfungsfächer	Note
Astronomie	6
Exp. Physik	6
Theor. Physik SG	6
Theor. Physik	5
Mathematik	6
Diplomarbeit	6

Die Noten bedeuten:
6 = sehr gut 5 = gut 4 = ausreichend 3 = ungenügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht

Basel, den 22. November 1993

Prof. Dr. H. Kraft

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit Eröffnung bei der Kuratel der Universität Basel Rekurs erhoben werden (Gesetz betreffend die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung des Kantons Basel-Stadt vom 22. April 1976, §§ 41 ff. sowie § 5 des Universitätsgesetzes in der Fassung des Organisationsgesetzes § 53 Ziff. 14.)

Diplome, Zeugnisse et cetera
Vordiplomnoten (Universität Basel)



Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
der Universität Basel

Ausweis
über das
Vordiplomexamen

in P H Y S I K

Herr Andreas A s t e

von Basel BS

Geburtsdatum: 19.9.1969

hat am 24. Oktober 1990 (Datum der letzten Einzelprüfung)

das Vordiplomexamen mit der Gesamtnote 5.83 bestanden.

Prüfungsfächer	Note
Physik	6.0
Mathematik	6.0
Mechanik, Physik III	5.5

Die Noten bedeuten:

6 = sehr gut 5 = gut 4 = ausreichend 3 = ungenügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht

Basel, den 5. November 1990

Prof. Dr. A. Tammann

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit Eröffnung bei der Kuratel der Universität Basel Rekurs erhoben werden (Gesetz betreffend die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung des Kantons Basel-Stadt vom 22. April 1976, §§ 41 ff. sowie § 5 des Universitätsgesetzes in der Fassung des Organisationsgesetzes § 53 Ziff. 14.)

Diplome, Zeugnisse et cetera

Maturitätszeugnis (Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Basel)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Kanton Basel-Stadt

Maturitätsausweis

des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Basel

Typus C

(Ausgestellt nach der Verordnung des Schweizerischen Bundesrates über die Anerkennung von Maturitätsausweisen vom 22. Mai 1968)

Diplome, Zeugnisse et cetera

Maturitätszeugnis (Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Basel)

A S T E Andreas _____

geboren am 19.9.1969 _____

heimatberechtigt in Basel-Stadt _____

hat das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium Basel

vom 14.4.1980 _____ bis zum 25.3.1988 _____

besucht und erhält aufgrund der Leistungen während der Schulzeit sowie der erfolgreich abgelegten Maturitätsprüfung das

Maturitätszeugnis nach Typus C

mit folgenden Noten:

Deutsch	5
Französisch	5
Mathematik	6
Physik	6
Englisch	5
Geschichte	5
Geographie	5
Darstellende Geometrie	6
Chemie	5
Naturgeschichte	6
Zeichnen	5
Musik	_____

Punktzahl 81

Die Punktzahl ist die Summe aller Fachnoten, wobei die Noten der Fächer Deutsch, Französisch, Mathematik und Physik doppelt gezählt werden. Die beste Note ist 6, die geringste 1.

1203

Der Rektor:

W. A. ...

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes
des Kantons Basel-Stadt:

M. ...

Basel, den 25. März 1988

SVEB-Zertifikat 1

AWeB 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Andreas Aste

geboren am 19. September 1969

hat vom August 2012 bis Juni 2013 den Kurs AWeB 1 ‚Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen‘ gemäss den auf dem Beiblatt erwähnten Bedingungen erfolgreich absolviert. Die Ausbildung wird mit 13,5 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) bewertet.

Basel, 15. Juni 2013

Institut für
Nonprofit- und Public Management

Prof. Dr. Axel Schilling

Gesamtleitung
AWeB

Marisa Helfer, MA in Economics

Dieses Modulzertifikat wird vom Schweizerischen Dachverband für Weiterbildung SVEB und der Kommission für Qualitätssicherung als Teilabschluss für den Eidg. Fachausweis als Ausbilder/Ausbilderin anerkannt. Lernziele, Inhalte und Lernzielkontrollen erfüllen die Vorgaben und Richtlinien der Schweiz. Modulzentrale und der Kommission für Qualitätssicherung Eidg. Fachausweis Ausbilder/in. Anerkennungsnummer: FHNW-M1-M5-AKV-159/M 1/1201



Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine vom Bund nach Art. 14 des Fachhochschulgesetzes vom 6. Oktober 1995 genehmigte Fachhochschule.

Beiblatt zum SVEB-Zertifikat 1

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

AdA FA-M1; 13.5 ECTS Punkte

Andreas Aste

Projektarbeit: **Datenvisualisierung mit Matlab**

Lernziele

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Sie

- können Grundkenntnisse erwachsenenspezifischen Lehrens und Lernens bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen innerhalb ihres Fachbereichs anwenden,
- sind in der Lage, bei Lernveranstaltungen mit Erwachsenen innerhalb ihres Fachbereichs ein angemessenes Repertoire an erwachsenenbildnerischen Methoden anzuwenden,
- können die Leitziele, die pädagogische Ausrichtung und die Qualifikations- und Zertifizierungsmassnahmen ihrer Bildungsinstitution auf ihre eigenen Lernveranstaltungen übertragen,
- sind in der Lage, die Lernfortschritte der Teilnehmenden zu beurteilen,
- sind in der Lage, grundlegende gruppenspezifische Prozesse, typische Störungen und Konflikte in Lerngruppen Erwachsener zu erkennen und mit angemessenen Strategien zu bearbeiten,
- können ihr eigenes Lernverständnis reflektieren und daraus Schlüsse für ihre Rollen als Auszubildende ableiten.

Inhalte

Lektionsplanung / Feinzielformulierung / Umsetzung von Lerninhalten / erwachsenenbildnerische Methoden / Umgang mit Lernunterlagen und Medien / Auswertung von Lernveranstaltungen / Lernzielkontrollen / Fachdidaktik / Grundlagen der Kommunikation / Gespräche in Lerngruppen leiten / Grundlagen der Gruppendynamik / Grundlagen Konflikte und Störungen in Gruppen / Grundlagen erwachsenenspezifischen Lernens und Lehrens / eigenes Lernverständnis / (andragogische) Leitziele, Qualifikations- und Zertifizierungsinstrumente von Bildungsinstitutionen.

Niveau

AWeB 1 (SVEB-Zertifikat 1) führt zusammen mit AWeB 2 " Gruppenprozesse verstehen und begleiten " und " Lernende informieren und unterstützen " und AWeB 3 "Lernveranstaltungen für Erwachsene planen und didaktisch professionell gestalten" zum eidgenössischen Fachausweis Ausbilderin / Ausbilder.

Abschluss

Das SVEB-Zertifikat 1 wird ausgestellt aufgrund

- des Erreichens der obengenannten Lernziele
- der aktiven und regelmässigen Teilnahme am Unterricht (mind. 80% der Lektionen)
- der von der Kursleitung angenommenen Projektarbeit
- des Nachweises von mindestens zwei Jahren regelmässiger Berufspraxis (Teilzeit, mindestens 75 Kursstunden pro Jahr).

Basel, 15. Juni 2013

(Dieses Beiblatt ist nur gültig zusammen mit dem entsprechenden FHNW-Kurszertifikat)

Diplome, Zeugnisse et cetera

Lehrdiplom Höhere Fachschulen (Nebenberuf), Pädagogische Hochschule St. Gallen

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

 Zentrum für berufliche
Weiterbildung

 Pädagogische Hochschule
St. Gallen

LEHRDIPLOM

Andreas Aste

geboren am 19.09.1969, heimatberechtigt in Basel,


hat nach Artikel 46 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung und nach Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 2 der Verordnung des WBF vom 11. März 2005 über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen den vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI anerkannten Bildungsgang Lehrperson HF im Nebenberuf am Zentrum für berufliche Weiterbildung St. Gallen und der Pädagogischen Hochschule St. Gallen am 20. Februar 2016 erfolgreich abgeschlossen.


Dieses Diplom befähigt zum Unterricht für

Höhere Fachschulen (Nebenberuf)

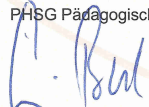
St. Gallen, 9. Januar 2017

ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung


André Gnägi
Direktor


Dr. Andreas Schubiger
Rektor, stv. Direktor

PHSG Pädagogische Hochschule St. Gallen


Prof. Dr. Erwin Beck
Rektor PHSG


Prof. Dr. Elisabeth Steger Vogt
Institutsleiterin, Weiterbildung & Beratung

Diplome, Zeugnisse et cetera

Empfehlungsschreiben von Prof. Dr. Günter Scharf (Universität Zürich)



Institut für
Theoretische Physik
der Universität Zürich
Prof. Dr. G. Scharf

CH - 8057 Zürich
Winterthurerstrasse 190
Büro 36-K-70

Durchwahl 01/ 635 58 14
Durchwahl Sekretariat 01/ 635 58 11
Telefax 01/ 635 57 04
e-mail scharf@physik.unizh.ch

Zürich, 25.08.97

Empfehlungsbrief für Dr. Andreas Aste

Nach seinem Diplom in Theoretischer Physik in Basel kam Andreas Aste im Jahre 1994 nach Zürich. In unserer Quantenfeldtheorie-Gruppe wurde er mit für ihn ganz neuen Methoden konfrontiert, die er erstaunlich schnell erlernte. Noch mehr erstaunte mich dann das vielseitige Interesse von Andreas Aste. Er arbeitete nicht nur an seiner eigenen Dissertation sondern verfolgte mit grossem Interesse auch die Arbeiten der anderen Doktoranden und Diplomanden. Dank seiner schnellen Auffassungsgabe konnte er auch entferntere Probleme mühelos verstehen. Er wurde ein kompetenter Gesprächspartner für viele, ja eine eigentliche Anlaufstelle: Manch einer, der bei seiner Arbeit auf Schwierigkeiten stiess, fragte zunächst Andreas Aste. Erst danach ging er zum Professor; so war die Gefahr gebannt, sich durch dumme Fragen zu blamieren.

Man könnte denken, dass diese Breite zu einer Verzettelung führen könnte, nichts davon bei Andreas Aste. Seine eigene Arbeit trieb er zielstrebig voran und konnte nach drei Jahren promovieren. Seine Dissertation über Zwei-Schleifen-Integrale war sehr rechenintensiv. Sie zeigte seine Fähigkeit, lange, komplizierte Rechnungen fehlerlos auszuführen. Er scheint ein ausgesprochenes Gespür zu haben, Vorzeichenfehler zu vermeiden. Nach , und schon während der Dissertation, nahm er an meinen eigenen Arbeiten teil, und wir haben bis jetzt zwei grosse und eine kleinere Arbeit gemeinsam publiziert.

Andreas Aste ist ein hochbegabter Forscher mit einer breiten Kenntnis der gesamten theoretischen Physik. Er verdient zweifellos die Chance, weiter in der Forschung arbeiten zu können, um sich einen Namen zu machen. Obwohl er noch jung ist, würden ihm Wanderjahre gut tun, denn sie kommen seiner Vielseitigkeit entgegen. F. Strocchi in Pisa ist eine erste Adresse; der vorgesehene Aufenthalt dort würde die weitere Entwicklung von Andreas Aste bestens fördern.

Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Prof. Dr. G. Scharf

Diplome, Zeugnisse et cetera

Empfehlungsschreiben von Prof. Dr. Rüdiger Vahldieck (ETH Zürich)



Ecole polytechnique fédérale de Zurich
Politecnico federale di Zurigo
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institut für Feldtheorie und Höchstfrequenzelektronik (IFH)

Fachgruppe Feldtheorie: Prof. Dr. R. Vahldieck

Tel: +411 632 27 42
Fax: +411 632 11 98

E-mail: vah@ifh.ee.ethz.ch

Adresse:
Institut für Feldtheorie und Höchstfrequenzelektronik (IFH)
Gloriastr. 35
ETH-Zentrum
CH-8092 Zürich

20. November 2000

To Whom It May Concern

I have known Dr. Andreas Aste since April 1998 when he joined my research group of electromagnetic fields as a postdoctoral fellow. He was responsible for developing a research activity in the area of semiconductor device modeling, specifically on the hydrodynamic modeling of MESFET and HEMT Transistors. The objective was to link this activity with ongoing work of my group on a global field simulator. Our goal is to calculate electromagnetic fields in monolithic microwave integrated circuits (MMIC's) containing passive and active (semiconductors) circuit elements on the same semiconductor substrate. In particular at high frequencies (well beyond 30GHz) conventional drift diffusion or energy balance models, which are typically used in commercial device simulators, are not sufficiently accurate and thus a more reliable description of electron transport phenomena at high frequencies is needed.

Dr. Aste started this work with great enthusiasm. Within one and a half years he was able to duplicate the research results of other much larger research groups. In his solution of Poissons equation he successfully utilized a multigrid method, which turned out to be computationally more efficient than the SOR method typically used. Thus he was able to perform all calculations on workstations rather than supercomputers, which is an important aspect for CAD techniques. Based on his initial success he applied for a 3-years SNF project, which was granted. Subsequently he continued his work supervising also two Ph. D. students financed under this grant.

On the personal side, Dr. Aste is a very intelligent and reliable person. He sets high standards for himself and get things done. He is well articulate and interacts easily with others. Although Dr. Aste did not have any formal teaching assignment I had the opportunity to listen to several of his seminars. He was always well prepared and able to convey his ideas with clarity and conviction.

Unfortunately, and much to my disappointment, Dr. Aste decided to go back into theoretical physics. He will leave us effective March 31, 2001.

If further information is required, don't hesitate to contact me.

Diplome, Zeugnisse et cetera

Empfehlungsschreiben von Prof. Dr. Dirk Trautmann (Universität Basel)



DEPARTEMENT PHYSIK
UNIVERSITÄT BASEL
Klingelbergstrasse 82
CH-4056 Basel (Schweiz)
Tel: +41-61-267 37 52 - **Fax:** +41-61-267 13 49
E-mail: Dirk.Trautmann@unibas.ch

Basel, September 2009

Prof. Dr. Dirk Trautmann

Empfehlungsschreiben für PD Dr. Andreas Aste

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin von Herrn Dr. Andreas Aste um ein Empfehlungsschreiben für eine neue Anstellung gebeten worden. Da Andreas Aste einer der besten Studenten und Mitarbeiter war, den ich je hatte, komme ich dieser Bitte mit grossem Vergnügen nach.

Ich kenne Dr. Aste bereits, seitdem er als Anfänger 1988 in Basel studierte. Während des Studiums zeigte er sich als ein überaus eifriger und aktiver Student, der alle notwendigen Examen und Übungen jeweils mit dem bestmöglichen Erfolg absolvierte.

Nach dem Vordiplom spezialisierte sich Herr Dr. Aste in theoretischer Physik. Wiederum nahm er mit grossem Enthusiasmus an den entsprechenden Vorlesungen und Seminarien teil und mehrfach gab er selbst ausgezeichnete Vorträge über verschiedene Aspekte der modernen theoretischen Physik. Er war dabei einer der besten Studenten, die ich bis dahin kennen gelernt hatte und ich war daher sehr erfreut, als sich Dr. Aste entschloss, bei mir eine Diplom- (Master-) Arbeit anzufertigen.

Im Rahmen dieser Arbeit beschäftigte er sich mit der elektromagnetischen Produktion von Elektron-Positron-Paaren mit nachfolgendem Einfang bei relativistischen Schwerionenkollisionen. Dieses Problem wurde von Dr. Aste in seiner Diplomarbeit mit grossem Erfolg gelöst und konnte danach sofort in der renommiertesten amerikanischen Fachzeitschrift (Physical Review) publiziert werden. Dieser Artikel wurde seitdem sehr häufig zitiert und er war eine der theoretischen Grundlagen für die später am CERN in Genf und am Fermilab in Chicago viel beachtete erstmalige experimentelle Erzeugung von Antimaterie.

Da das eigentliche Interesse von Dr. Aste damals jedoch die mehr mathematisch orientierte Quantenfeldtheorie war, ging er - zu meinem grossen Bedauern - an das Institut für theoretische Physik der Universität Zürich, wo auf diesem Gebiet gearbeitet wird. Bei Prof. G. Scharf promovierte er sodann auch mit grossem Erfolg und war noch für ein weiteres Jahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Zürich tätig.

Unter verschiedenen Möglichkeiten, wie z.B. einem Angebot der Scuola Normale Superiore in Pisa, entschied sich Dr. Aste 1998 für eine Stelle am Institut für Feldtheorie und

Diplome, Zeugnisse et cetera

Empfehlungsschreiben von Prof. Dr. Dirk Trautmann (Universität Basel)

Höchstfrequenztechnik der ETH Zürich, wo er sich als Forschungsgruppenleiter vorwiegend, sehr erfolgreich, mit numerischer Simulation von Halbleitern beschäftigte.

Im Jahre 2001 nahm er ein Angebot des Instituts für Physik der Universität Basel an, und er arbeitet seitdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der von mir geleiteten Gruppe für Astroteilchenphysik.

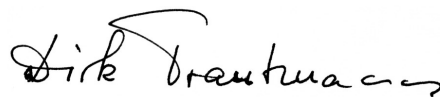
Seit seiner Anstellung am hiesigen Institut hat Dr. Aste höchst erfolgreich gearbeitet: er verfasste zahlreiche Arbeiten über verschiedenste Aspekte der Astroteilchenphysik. Insbesondere seine international sehr beachteten Arbeiten auf dem Gebiet der inelastischen Elektronenstreuung führten 2008 zur Habilitation an der Universität Basel.

Neben seiner äusserst erfolgreichen Forschungstätigkeit, zeichnete sich Dr. Aste auch durch sein ausserordentliches didaktisches Geschick aus. Er hält hervorragende Vorträge und konsequenterweise erhielt er auch einen Lehrauftrag der Universität Basel. In den von ihm gehaltenen Vorlesungen erhält er jeweils die besten Bewertungen von den Studenten. Darüber hinaus engagiert sich Dr. Aste auch sehr intensiv mit der Betreuung von Studenten im Rahmen von Vorlesungen und Übungen oder bei der Anleitung von Master- und Doktorarbeiten.

Dr. Aste ist aussergewöhnlich selbständig, sehr motiviert und extrem fleissig. Er engagiert sich auch intensiv bei der Organisation von diversen fachlichen aber auch von sozialen Anlässen im Institut. Er ist sehr hilfsbereit und auch wegen seinem sehr freundlichen und aufmerksamen Wesen bei allen Kollegen und vor allem auch bei den Studenten als Ansprech – und Diskussionspartner beliebt.

Es ist sehr bedauerlich, dass am Institut für Physik für Dr. Aste keine geeignete, permanente Stelle existiert. Seine Stelle ist fest mit meiner Gruppe verbunden und fällt daher, da ich Ende des Jahres altershalber pensioniert werde, weg. Dies wird nicht nur von mir, sondern auch von allen meinen Kollegen, die Dr. Aste nur zu gern weiter am Institut behalten würden, ausserordentlich bedauert. Um so mehr wünsche ich Herrn Dr. Andreas Aste, dass er nun eine ihm entsprechende neue Position erhält.

Abschliessend kann ich also sagen, dass ich ohne jedes Zögern Herrn Dr. Aste wärmstens empfehlen kann. Mit ihm erhält man einen äusserst fähigen, intelligenten, sehr motivierten, engagierten und extrem fleissigen Mitarbeiter.



(Dirk Trautmann)

Diplome, Zeugnisse et cetera

Zwischenzeugnis von Dr. Heinz Anklin (Paul Scherrer Institut (PSI))



PAUL SCHERRER INSTITUT

5232 Villigen PSI
Schweiz

Telefon +41 56 310 21 11
Telefax +41 56 310 21 99

13. April 2012/HL13

ZWISCHENZEUGNIS

Herr Andreas Aste, geboren am 19. September 1969, von Basel BS, arbeitet seit dem 18. Oktober 2010 als Hauptlehrer in der Gruppe Reaktorschule der Sektion PSI Schule LOG/NES an unserem Forschungsinstitut.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören:

- Lehrtätigkeit in kerntechnischen Grundlagenfächern und Physik (Strahlung, Reaktorphysik, Physik) und weiteren Fächern nach Absprache in allen Lehrgängen und Kursen der Reaktorschule
- Betreuung des Kompaktsimulators der Reaktorschule, insbesondere das Upgrade auf Windows 7
- Durchführen von schriftlichen und mündlichen Zwischenprüfungen und Abschlussprüfungen
- Überarbeiten bestehender Lehrgangunterlagen und Erarbeiten neuer Lehrgangunterlagen
- Betreuung von fächerbezogenen Praktika und Experimentiereinrichtungen

Herr Aste zeichnet sich durch seine überdurchschnittliche und detaillierte Fachkompetenz im Bereich der Kerntechnik aus und bildet sich auf einem sehr hohen Niveau mit grossem Interesse stetig weiter. Im Unterricht stellt er zudem den Bezug zur Praxis her und erwirbt dadurch selbständig neue Anlagenkenntnisse.

Wir haben Herrn Aste als sehr pflichtbewussten, leistungsfähigen und flexiblen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Er erledigt seine Aufgaben sehr selbständig und mit überdurchschnittlicher Motivation. Ausserdem arbeitet Herr Aste sehr gewissenhaft, termingetreu und exakt in einer sehr hohen Qualität. Seine analytische und vorbildliche Arbeitsweise verhilft ihm fachlich hochstehende Resultate zu erzielen. Auch hohes Arbeitsvolumen bewältigt er mit grosser Ausdauer und er kann in kurzer Zeit neue Unterrichtsfächer übernehmen.

Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitenden ist sehr zuvorkommend, hilfsbereit und loyal. Im Team zeigt er sich ebenfalls sehr entgegenkommend, begeisternd, aktiv und kollegial. Gegenüber externen Stellen tritt er sehr kompetent, verantwortungsbewusst und freundlich auf.

Dieses Zwischenzeugnis wird auf Wunsch von Herrn Aste ausgestellt. Wir danken ihm für den guten Einsatz und freuen uns, weiterhin auf seine wertvolle Zusammenarbeit zählen zu dürfen.

PAUL SCHERRER INSTITUT

Dr. Heinz Christof Anklin
Gruppenleiter Reaktorschule

Sandra Lopo
Bereichspersonalleiterin

Diplome, Zeugnisse et cetera

Zwischenzeugnis von Dr. Hansjörg Künzli (Paul Scherrer Institut (PSI))



Paul Scherrer Institut
5232 Villigen PSI
Schweiz
+41 56 310 21 11
www.psi.ch

Villigen PSI, 30. September 2019/PM13

ZWISCHENZEUGNIS

Herr PD Dr. Andreas Aste, geboren am 19. September 1969, von Basel BS, arbeitet seit dem 18. Oktober 2010 am PSI Bildungszentrum in der Reaktorschule. Für den Zeitraum bis Januar 2018 verweisen wir auf das entsprechende Zwischenzeugnis.

Das Paul Scherrer Institut ist mit rund 2100 Mitarbeitenden das grösste Forschungszentrum für Natur- und Ingenieurwissenschaften der Schweiz. Am PSI betreiben wir Spitzenforschung in den Bereichen Materie und Material, Energie und Umwelt sowie Mensch und Gesundheit. Als international vernetztes Forschungsinstitut sind wir Teil des ETH-Bereichs.

Das Bildungszentrum des PSI bietet fachliche und überfachliche Aus- und Weiterbildungen sowie Bildungsberatung und Dienstleistungen für Mitarbeitende und externe Berufsgruppen und Unternehmen an. Im fachlichen Bereich liegt der Schwerpunkt auf Strahlenschutz, Nukleartechnik und Sicherheit. In der Reaktorschule als Teil des Bildungszentrums bilden wir u.a. das Personal der Schweizer Kernkraftwerke aus.

In seiner Funktion als Fachlehrer ist Herr PD Dr. Aste mit einem Arbeitspensum von 100 % tätig.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören:

- Lehrtätigkeit in kerntechnischen Grundlagenfächern und Physik (Strahlung, Reaktorphysik, Kraftwerkschemie) und weiteren Fächern nach Absprache in allen Lehrgängen und Kursen der Reaktorschule
- Durchführen von schriftlichen und mündlichen Zwischenprüfungen und Abschlussprüfungen
- Überarbeiten bestehender Lehrgangunterlagen und Erarbeiten neuer Lehrgangunterlagen
- Betreuung von Diplomarbeiten
- Betreuung von fachbezogenen Praktika und Experimentiereinrichtungen
- Einhaltung der Prozessabläufe des Qualitätsmanagements

Herr PD Dr. Aste entwickelte sich während seiner Anstellung zum Experten in theoretischer Kerntechnik, wobei er ein sehr tiefes Verständnis dieser Materie hat. Er zeigt eine gute Weiterbildungsbereitschaft, vor allem auf dem Gebiet der Nukleartechnik und der Didaktik.

Diplome, Zeugnisse et cetera

Zwischenzeugnis von Dr. Hansjörg Künzli (Paul Scherrer Institut (PSI))



Paul Scherrer Institut
5232 Villigen PSI
Schweiz

+41 56 310 21 11
www.psi.ch

Villigen PSI, 30. September 2019
Seite 2/2

Sowohl von seinen Kursteilnehmenden als auch von den Studierenden, die seine Vorlesungen an der Universität Basel besuchen, erhält er regelmässig sehr positive Rückmeldungen. Vor allem seine Simulationen, welche anschaulich das Verhalten der Anlagen zeigen, werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Wir kennen und schätzen Herrn PD Dr. Aste als motivierten sowie selbständigen Mitarbeiter, der sich schnell in technische und wissenschaftliche Fachgebiete einarbeitet. Seine Lektionen bereitet er systematisch und didaktisch vor und im Unterricht selber vermittelt er Lerninhalte adressatengerecht. Herr PD Dr. Aste behält auch bei höherer Belastung den Überblick und erledigt seine Aufgaben gewissenhaft und termintreu.

Sein Verhalten gegenüber Führungskräften und Mitarbeitenden ist sehr zuverlässig, entgegenkommend und korrekt. Von seiner Führungskraft wird er als fachlich überaus guter Gesprächspartner wahrgenommen. Im Team ist Herr PD Dr. Aste gut integriert und seine fachliche Hilfsbereitschaft wird allseits geachtet. In Zusammenarbeit mit externen Stellen und im Unterricht tritt er sehr überzeugend auf.

Dieses Zwischenzeugnis wird aufgrund eines Vorgesetztenwechsels ausgestellt. Wir danken ihm herzlich für den sehr guten Einsatz und freuen uns, weiterhin auf seine wertvolle Mitarbeit zählen zu dürfen.

Paul Scherrer Institut

Dr. Hansjörg Künzli
Leiter Reaktorschule

Mariusz Prus
Bereichspersonalfachmann

Diplome, Zeugnisse et cetera

Zwischenzeugnis von Dr. Hansjörg Künzli (Nukleartechnikerschule) und Markus Rüeegg (Kernkraftwerk Gösgen-Däniken)

TSnuclear

Dr. Hansjörg Künzli
Rektor NTS
Gebäude 1 / Raum C09
Tel. G: +41 (0)56 511 34 74
Tel. G: +41 (0)56 511 34 70 (Administration)
hansjoerg.kuenzli@nukleartechnikerschule.ch

Nukleartechnikerschule, Wiesenstrasse 26, 5400 Baden

Baden, 09.08.2022

ZWISCHENZEUGNIS

Herr PD Dr. Andreas Aste, geboren am 19. September 1969, von Basel BS, arbeitet seit dem 1. Januar 2022 in der Nukleartechnikerschule.

Die Nukleartechnikerschule NTS ist ein Verein mit Sitz in Baden/AG und wurde von den Betreiber-gesellschaften der Kernkraftwerke Beznau, Gösgen und Leibstadt gegründet.

Die NTS bezweckt die Aus- und Weiterbildung im Bereich Nukleartechnologie und Grossanlagen-betrieb. Die NTS kann Kurse und Lehrgänge auf dem Niveau einer höheren Fachschule gemäss dem Bundesgesetz über die Berufsbildung und den einschlägigen Verordnungen führen.

An der Nukleartechnikerschule werden u.a. das zulassungspflichtige und nicht zulassungspflichtige Personal der Schweizer Kernkraftwerke ausgebildet. Sie erhalten das fachliche Wissen und Verständ-nis, um ein Kernkraftwerk sicher betreiben zu können.

Bevor die Anstellung von Herr PD Dr. Andreas Aste auf die Nukleartechnikerschule übertragen wurde, hat er die gleichen Tätigkeiten mit gleichem Arbeitspensum ab dem 1. Mai 2020 unter einer Anstellung der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG ausgeführt.

In seiner Funktion als Dozent und Mitarbeiter der Nukleartechnikerschule ist Herr PD Dr. Aste mit einem Arbeitspensum von 100% tätig.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören:

- Lehrtätigkeit in kerntechnischen Fächern (u.a. Strahlung, Reaktorphysik, Kernphysik, Kraftwerkschemie) und weiteren Fächern nach Absprache in allen Lehrgängen und Kursen der Nukleartechnikerschule
- Durchführen von schriftlichen und mündlichen Zwischenprüfungen und Abschlussprüfungen
- Überarbeiten bestehender Lehrgangsunterlagen und Erarbeiten neuer Lehrgangsunterlagen
- Betreuung von fachbezogenen Praktika und Experimentiereinrichtungen
- Betreuung von Diplomarbeiten
- Einhaltung der Prozessabläufe des Qualitätsmanagements der NTS

Herr PD Dr. Aste entwickelte sich zum Experten in theoretischer Kernphysik, bei der er ein sehr tiefes Verständnis hat und zu den führenden fachlichen Persönlichkeiten der Schweiz gehört.

Er zeigt eine sehr gute Weiterbildungsbereitschaft auf dem Gebiet der Nukleartechnik und der Didaktik.

Sowohl von den Kursteilnehmenden der NTS als auch von den Studierenden, die seine Vorlesungen an der Universität Basel besuchen, erhält er regelmässig sehr positive Beurteilungen.

Seine Simulationen, welche anschaulich das Verhalten der Anlagen zeigen, werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Diplome, Zeugnisse et cetera

Zwischenzeugnis von Dr. Hansjörg Künzli (Nukleartechnikerschule) und Markus Rügger (Kernkraftwerk Gösgen-Däniken)

TSnuclear

Wir kennen und schätzen Herrn PD Dr. Aste als motivierten und selbständigen Mitarbeiter, der sich schnell und gern in technische und wissenschaftliche Fachgebiete einarbeitet. Seine Lektionen bereitet er systematisch und didaktisch sehr geschickt vor und im Unterricht selber vermittelt er komplexe Lerninhalte verständlich und adressatengerecht.

Sein Verhalten gegenüber Führungskräften und Kollegen ist zuverlässig, entgegenkommend und korrekt. Von den Kollegen wird er als geschätzter Gesprächspartner wahrgenommen. Im Team ist Herr PD Dr. Aste bestens integriert und seine fachliche Hilfsbereitschaft wird allseits geachtet und geschätzt. In Zusammenarbeit mit externen Stellen und im Unterricht tritt Herr PD Dr. Aste sehr überzeugend auf.

Herr PD Dr. Aste agiert auch bei höherer Belastung ruhig und besonnen, behält den Überblick und erledigt seine Aufgaben zuverlässig, gewissenhaft und termintreu.

Dieses Zwischenzeugnis wird auf Wunsch von Herrn PD Dr. Aste ausgestellt. Wir danken ihm herzlich für den sehr guten Einsatz und freuen uns, weiterhin auf seine wertvolle Mitarbeit zählen zu dürfen.

Nukleartechnikerschule

Dr. Hansjörg Künzli
Rektor Nukleartechnikerschule

Vorstand Nukleartechnikerschule

Markus Rügger
Leiter Betrieb KKW Gösgen-Däniken AG

ATTEST



Wir bestätigen, dass Herr

Dr. Andreas Aste

als Mitarbeiter der Reaktorschule des Paul Scherrer Instituts PSI
im Rahmen der kraftwerksinternen Weiterbildung am Kurs

„Reaktorphysik“

in der Zeitphase vom 18. – 19. Dezember 2014 teilgenommen hat.



Däniken, 19. Dezember 2014

Leiter Ausbildung Betrieb

Paul Ackermann



Diplome, Zeugnisse et cetera

Praktikum am TRIGA-Reaktor in Mainz

Bescheinigung

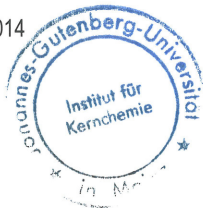
Herr **Andreas Aste**, geboren am 19.09.1969 in Basel/Schweiz, hat vom 01.12.2014 bis 05.12.2014 erfolgreich am **Reaktorpraktikum am TRIGA Mainz** teilgenommen.

Der Schwerpunkt des Praktikums liegt auf praktischen Anwendungen und umfasst folgende Inhalte:

- Tägliche Prüfungen am Reaktor
- Betrieb des Reaktors im Dauerbetrieb und im Pulsbetrieb
- Neutronenflussmessungen an verschiedenen Bestrahlungspositionen
- Neutronenaktivierung und Gammaspektroskopie
- Einfluss der Bestrahlung von Proben auf den Reaktorbetrieb
- Kalibrierung des Regelstabes
- Inspektion von Brennelementen und Reaktorkomponenten
- Messung der Überschussreaktivität und
- Fehlerdiagnostik.

Mainz, 05. Dezember 2014


Dr. Christopher Geppert



Fachbereich Chemie, Pharmazie
und Geowissenschaften

Institut für Kernchemie

Dr. Christopher Geppert

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Fritz-Strassmann-Weg 2
D-55128 Mainz

Tel. +49(0)6131-39 25324

Fax +49(0)6131-39 26047

cgeppert@uni-mainz.de
www.kernchemie.uni-mainz.de

Datum 05. Dezember 2014

Ihre Zeichen/Nachricht

Unsere Zeichen/Nachricht

Sekretariat:
Petra Hoffmann-Jablonski
Tel.: +49(0)6131-39 25883
Fax: +49(0)6131-39 25253

phoffman@uni-mainz.de